

Kanupolo SM Reglement

Turnierorganisation

^{1.} Die Austragung der SM wird anhand eines sich wiederholenden Rhythmus durchgeführt. Der Ablauf sieht für die kommenden Jahre so aus:

- 2016: TWF
- 2017: KPZ
- 2018: CCF
- 2019: KCRJ
- etc

^{2.} Der Turnierveranstalter bestimmt das Datum der SM und gibt dies der FAKO bekannt. Diese gibt das Datum frei. Vorzugsweise soll dies nach WM, EM, Club Champs etc. und erst gegen Ende September stattfinden.

^{3.} Die FAKO publiziert das SM-Datum bis spätestens zum 31. März.

^{4.} Alle Mannschaften müssen definitiv bis 3 Wochen vor der SM gemeldet sein. Es gibt keine automatische Anmeldung.

^{5.} Der Turnierveranstalter verpflichtet sich an seinem Turnier das SM Reglement umzusetzen und für die Befolgung desgleichen zu sorgen. Dies umfasst ebenfalls das Umsetzen allfälliger SM Spielregeln/-modi, sowie des Sponsoring Konzeptes. Der Turnierveranstalter verpflichtet sich Weisungen der SM Jury zu befolgen. Oberstes Gebot ist die Gleichbehandlung aller teilnehmenden Mannschaften.

^{6.} Der Turnierveranstalter erstellt bis Mittwoch der Folgewoche einen schriftlichen Bericht in Form einer News-Meldung über den Turnierverlauf auf der SKV und kanupolo.ch Seite.

Turnier Jury

^{7.} Der Turnierveranstalter sorgt für die Einberufung der Turnier Jury. Diese besteht aus je einem Vertreter der Top-vier-Vereine und einem Vertreter des Turnierveranstalters.

Grundsätze Spielmodus

^{8.} Die Wahl des Spielmodus wird dem Veranstalter unter Berücksichtigung folgender Kriterien freigestellt:

- Alle Ränge müssen ausgespielt werden. Es müssen faire Gruppen erstellt werden.
- Der Turnierveranstalter hat seinen Vorschlag des Spielsystems durch die FAKO bis 2 Wochen vor SM freizugeben.
- Damen und Junioren: Alle Mannschaften müssen Schweizer Meister werden können. Spielsysteme welche diesem nicht nachkommen sind nicht erlaubt.
- Herren (obere Gruppe): Mannschaften, die sich im Rahmen der beiden Qualifikationsturniere (2016: Fribourg, Kreuzlingen) für die ersten drei Plätze qualifizieren, spielen den Finaleinzug untereinander aus.

- Herren (untere Gruppe): Spielen je nach Anzahl Mannschaften eine Vorrunde aus, die aus mind. 4 Spielen pro Team besteht.
- Herren Finale: Rang 1 und 2 der oberen Gruppe spielen das Finale in einem Best-of 3 System aus. 1. Spiel 2 x 10min allf. 5min Verlängerungen (Golden Goal); 2. Analog Spiel 1; 3. Spiel (falls nötig, direkt nach 2. Spiel) 2 x 5min inkl. 5 min Verlängerungen (Golden Goal).
- Platz 3 (normales Spiel): Rang 3 der oberen Gruppe gegen Rang 1 der unteren Gruppe.

Spielreglement

⁹. Das Spielreglement basiert auf aktuellem ICF Reglement. Ergänzungen können von der FAKO Kanupolo festgelegt werden.

¹⁰. Vom Veranstalter gewünschte Anpassungen des Spielreglements können bei der SM Jury beantragt werden.

¹¹. Die Regelung des Time Out nach einem Tor ist dem Veranstalter explizit freigestellt. Bei Halbfinal und Finalspielen ist das Time Out nach dem Tor zwingend einzuhalten.

¹². Beschwerden können während dem Turnier an die Turnier Jury gerichtet werden. Dabei ist nach ICF Reglement vorzugehen. Nach dem Turnier kann Beschwerde bei der SM Jury eingereicht werden.

Herren

¹³. Alle männlichen Spieler dürfen an der SM teilnehmen. Einschränkungen gibt es nicht. Frauen dürfen bei den Herren mitspielen.

Damen

¹⁴. Alle weiblichen Spielerinnen dürfen an der SM teilnehmen. Einschränkungen gibt es nicht.

Junioren U18

¹⁵. Es dürfen alle Spieler teilnehmen, die die maximale Altersgrenze (18 Jahren) bis zum Ende des Kalenderjahres noch nicht erreicht haben.

¹⁶. Damen, die bei den Junioren mitspielen wollen müssen grundsätzlich eine Woche vor dem Turnier bei der FAKO gemeldet und bestätigt werden. Die Bestätigung zur Spielberechtigung in der Juniorenkategorie ist bis Ende Saison gültig.

Regeln zum äusseren Auftreten aller Mannschaften

¹⁷. Das Oberdeck der Boote muss mindestens zwischen vorderstem Punkt des Cockpits und Frontschoner-Anfang, sowie zwischen hinterstem Punkt des Cockpits und Heckschoner-Anfang vollständig in der Teamfarbe abgeklebt werden.

¹⁸. Allfällig vorhandene Helmnummern müssen mit Nummer auf Weste übereinstimmen.

¹⁹. Schiedsrichter müssen ein schwarzes Oberteil sowie eine schwarze Hose tragen.

²⁰. Verstösse werden mit einer Geldstrafe von 50 SFr geandet. Das Geld wird durch den Turnierorganisator direkt vor Ort eingefordert.

Sponsoring

²¹. Verbands- und FAKO-Sponsoren müssen je nach Vertrag an der SM einen Werbeplatz erhalten.